

# Pirnaer ANZEIGER

Mittwoch  
11. Februar 2015

03|2015

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma



## Inhalt



### Seite 2

Stadt Pirna sucht baufachliche  
Erstberater

### Seite 3

Pirna gedenkt der Opfer des  
Nationalsozialismus

### Seite 4

Die Stadt Pirna und ihre Goldenen  
Maße

## Costa Rica in 3D



Am 21. Februar ist Stephan Schulz zu Gast in der Herderhalle Pirna. Der Dresdner gilt als Meister der 3D-Fotografie und hat den Besuchern beeindruckende Aufnahmen aus Costa Rica mitgebracht. Durch die Polarisationsbrille, die jeder Besucher kostenfrei erhält, fühlt man sich, als wäre man hautnah dabei (Seite 6).



## Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

### Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna  
Telefon: 556-0, Fax: 556-266  
E-Mail: [info@pirna.de](mailto:info@pirna.de)  
Web: [www.pirna.de](http://www.pirna.de)

### Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr  
Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

### Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV  
Mo. 11:00 – 12:00 Uhr  
Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr  
Di. 13:00 – 15:30 Uhr  
Do. 13:00 – 17:30 Uhr

### Gleichstellungsbeauftragte

Großmannstraße 1, EG, Zi. 7  
Mo./Fr. nach Vereinbarung  
Di. 13:30 – 16:00 Uhr  
Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr

### Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs  
Pratzschwitzer Straße 198  
Telefon: 527573  
Do. 15:00 – 18:00 Uhr

### Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde  
Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)  
Telefon: 548203  
Di. 15:00 – 18:00 Uhr

### Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)  
Telefon: 515-4448  
E-Mail: [archivverbund@landratsamt-pirna.de](mailto:archivverbund@landratsamt-pirna.de)  
Mo./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr  
Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr

### Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853  
E-Mail: [stadtteilbuero.copitz@pirna.de](mailto:stadtteilbuero.copitz@pirna.de)  
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr  
Do. 10:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

### Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1 b, Telefon: 710213  
E-Mail: [stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de](mailto:stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de)  
Di. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 16:00 Uhr  
Do. 09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr

## Stadt Pirna sucht baufachliche Erstberater

### Expertenunterstützung zum Tag der Städtebauförderung gesucht

Am 9. Mai 2015 findet erstmals der Tag der Städtebauförderung im gesamten Bundesgebiet statt. Auch die Stadt Pirna beteiligt sich und möchte den Privateigentümern in den Pirnaer Fördergebieten, insbesondere den neu hinzugekommenen Fördergebieten „Alt-Copitz“, „Friedenspark“ und „Alter Bahnhof“, Informationen rund um die Instandsetzung und Modernisierung ihrer Wohn- und Geschäftshäuser anbieten. Bei einem reinen Informationstag soll es aber nicht bleiben – die Stadtverwaltung geht einen Schritt weiter und möchte den Eigentümern in den Fördergebieten eine persönliche Erstberatungsleistung anbieten. Um den dadurch entstehenden zusätzlichen Bedarf an Experten abzudecken, sucht die Stadtverwaltung ab sofort Planungs- und Ingenieurbüros mit Fach- und Sachverstand und einer Bauvorlageberechtigung nach § 65 Abs. 4 der Sächs. Bauordnung, die mit den Interessierten eine erste baufachliche Beratung durchführen. Eine solche Erstberatung soll neben einem Gespräch mit den Eigentümern möglichst einen Vortermin, die Ermittlung der notwendigen Sanierungsmaßnahmen, die Prüfung der

baurechtlichen Voraussetzungen sowie die Erstellung einer Kostenschätzung beinhalten. Für die Kosten dieser Beratung kommt die Stadt Pirna auf.



Der Tag der Städtebauförderung am 9. Mai 2015 soll der Stadt Pirna, den Beratern als auch den Privateigentümern dann u. a. dazu dienen, erste Kontakte zueinander zu knüpfen. Experten, die in der Zusammenarbeit mit der Stadt die weitere Sanierung Pirnas vorantreiben wollen, können sich bis 28. Februar 2015 als Teilnehmer bewerben. (JNi)



### Kontakt

Stadtverwaltung Pirna  
Fachdienst Stadtsanierung  
Telefon 03501 556-321  
E-Mail [stadtsanierung@pirna.de](mailto:stadtsanierung@pirna.de)

## Vermeintliches Behördenschreiben an Gewerbetreibende

### Werbung für kostenpflichtiges Angebot in Form eines Amtsschreibens

Den Pirnaer Gewerbetreibenden geht derzeit ein Schreiben zu, das auf Grund seines optischen Aussehens mit einem behördlichen Schriftstück verwechselt werden könnte. Die im Handelsregister gelistete Firma GES Registrat GmbH bewirbt in diesem Schreiben eine von ihr online geführte bundesweite Unternehmensliste, die über die Adresse Gewerberegistrat.de (Pirna) zu erreichen sei. Der angeblich bereits vorhandene Standarteintrag für die angeschriebenen Gewerbetreibenden sei zu prüfen, so GES Registrat in seinem Schreiben. Aufgrund der Optik des Schreibens und dessen Inhalt könnte fälschlicherweise vom Empfänger darauf geschlossen werden, dass es sich dabei um einen Pflicht-

eintrag im behördlichen Gewerberegister handelt und daher Handlungsbedarf besteht. Im Kleingedruckten ist dann aber zu lesen, dass das Angebot behörden- und kammerunabhängig sei und die allgemeinen Geschäftsbedingungen für den kostenpflichtigen Eintrag in das Online-register gelten. Der Vertragsabschluss wird durch die Rücksendung des Schreibens verbindlich auf zwei Jahre festgelegt. Die Stadtverwaltung Pirna weist darauf hin, dass dieses Anschreiben nicht vom Gewerbeamt versendet wurde und möchte die Gewerbetreibenden darauf aufmerksam machen, sich durch die Titulierung „Erfassung gewerblicher Einträge (§ 14 BGB) Pirna“ nicht irritieren zu lassen. (JNi)

## Pirna gedenkt der Opfer des Nationalsozialismus

**OB Hanke: „Die Würde des Menschen darf niemals wieder mit Füßen getreten werden!“**

Landrat Michael Geisler und der Pirnaer Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke gedachten gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürger den Opfern des Nationalsozialismus. Anlässlich des bundesweiten Gedenktages erinnerte OB Hanke mit folgenden Worten:

*Sehr geehrter Herr Landrat Geisler, sehr geehrte Vertreter des VVN BDA, sehr geehrte Vertreter aus Kirche, Politik, Kultur und Gesellschaft, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!*

*Siebzig Jahre ist es her, dass die Soldaten der Roten Armee das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau befreiten. Was sie dort sahen, gehörte zweifelsohne zu den grausamsten Anblicken deutscher Geschichte. In diesem Lager wurde die zerstörerische Ideologie des Nationalsozialismus für die gesamte Welt sichtbar.*

*Der Fremde, der Andersdenkende, der Andersglaubende sollte ausgerottet werden – systematisch und gründlich. Mehrere Millionen Juden, hunderttausende Sinti und Roma sowie Zehntausende Homosexuelle, Behinderte und Gegner des Nazi-regimes fielen den Nationalsozialisten zum Opfer. Städtenamen wie, Dachau, Sobibor, Buchenwald, Treblinka, Flossenbürg, Auschwitz-Birkenau und viele andere stehen seither als mahnende Erinnerung für eine großangelegte deutsche Tötungsindustrie. Wohl dem, der damals vor der Verfolgung in sicheren Ländern Asyl fand.*

*Siebzig Jahre ist es nun fast her, dass vom deutschen Boden das Zeichen von Frieden und Versöhnung ausgeht. Und immer noch sind Kriege auf der Tagesordnung unseres Planeten. Wohl dem, der es heute schafft, in sicheren Ländern Asyl zu finden.*

*Ist es nicht aus der Erinnerung unserer Geschichte unsere Pflicht, Menschen zu helfen, die vor Krieg, Gewalt, Ausrottung durch ebenfalls verbrecherische Ideologien ihre Zuflucht im heute sicheren Europa suchen? Ich bin fassungslos, wenn in den heutigen Tagen wieder die Angst vor dem Fremden und dem Andersglaubenden geschürt wird. Bei der Anzahl von 230 Asylbewerbern und Flüchtlingen bei 38.500 Einwohnern unserer Stadt kann ich diese Ängste nicht verstehen. Unsere Gesellschaft und unsere Kultur hatte ihre Blütezeit immer dann, wenn sie sich für andere Einflüsse öffnete. Lösen wir die eigentlichen Probleme, die hinter dieser Unzufriedenheit stehen und demaskieren wir die heutigen fremdenfeindlichen Ressentiments. Siebzig Jahre ist es her, dass ein fremdenfeindliches Nazideutschland vor den Scherben seiner grausamen und menschenverachtenden Existenz stand. Es ist heute umso mehr unsere Pflicht, die Grundsätze menschlichen Zusammenlebens zu achten und zu leben. Wenn man denn wirklich meint, von Grundwerten eines sogenannten christlich-jüdischen Abendlandes sprechen zu müssen, dann doch eher in Zusammenhang mit den Begriffen: Menschenrechte, Freiheit, Demokratie und Pluralismus. Die Würde jedes einzelnen Menschen darf niemals wieder mit Füßen getreten werden. Das gehört für mich zu den Grundwerten unserer Gesellschaft. Denn das mahnen uns die Toten!*



Landrat Michael Geisler und OB Klaus-Peter Hanke legen im Beisein vieler Bürger am Denkmal Grohmannstraße Kränze nieder (Foto: Stadtverwaltung)

Klaus-Peter Hanke  
Oberbürgermeister

## Vornamenstatistik 2014

### Sophie und Ben beliebteste Namen in Pirna

Laut aktueller Vornamensstatistik der in Pirna geborenen Kinder sind 2014 Sophie und Ben die beliebtesten beurkundeten Vornamen. Sophie bleibt damit ein Dauerbrenner – 2012 noch auf dem 3. Platz, ist er nun bereits schon das zweite Mal in Folge der beliebteste Vorname für Mädchen, die in Pirna die Welt erblicken. Insgesamt 527 Kinder erhielten einen Vornamen, 238

bekamen zwei und 11 bekamen drei.

■ **Mädchen:** Name und Anzahl

1. Sophie: 16
2. Marie: 10
3. Emma: 9
4. Emily, Mia: 8
5. Clara, Lena, Lotta: 7
6. Anna, Ella, Emilia, Lara, Sophia: 6
7. Charlotte, Elena, Hanna, Johanna, Leni,

Melina, Mira: 5

■ **Jungen:** Name und Anzahl

1. Ben: 14
2. Anton: 13
3. Alexander: 10
4. Max: 9
5. Finn, Karl, Leon, Lukas: 8
6. Elias, Emil: 7
7. Jonas, Linus, Luis, Oskar, Tim: 6 (JNi)





Bürgermeister a. D. Rudolf Lorenz erzählt aus dem Nähkästchen (Foto: Stadtverwaltung)

## Ein ganz besonderer Zugang zur Vergangenheit

**Zeitzeugengespräch mit Bürgermeister a. D. Rudolf Lorenz im Herder-Gymnasium**

Das Goldene Buch der Stadt in der Mitte, ging es in der vergangenen Woche lustig und hoch interessant im Herder-Gymnasium zu. Denn Bürgermeister a. D. Rudolf Lorenz hatte nicht nur viele Anekdoten zu den zahlreichen städtepartnerschaftlichen Begegnungen während seiner Amtszeit zu erzählen, nein – auch die eine oder andere Lebensweisheit vermochte er den Schülern der Klasse 8/2 mit auf den Weg zu geben. Lorenz besuchte die Klasse des Herder-Gymnasiums im Rahmen des Stadtprojek-

tes „Goldenes Buch“. Die Klasse beschäftigt sich seit November vergangenen Jahres mit dem Gästebuch der Stadt und versucht, die Einträge um wissenswerte Informationen zu ergänzen, um deren Bedeutung auch für die kommenden Generationen zu erhalten. Dabei stießen die Projektteilnehmer in den 80er Jahren auf einige Lücken, die Rudolf Lorenz während des Zeitzeugengesprächs allesamt füllen konnte. Denn, wer sollte es auch genauer wissen, wie's war, als die, die dabei waren? (JNi)

## Die Stadt Pirna und ihre Goldenen Maße

**5. Pirnaer Fotowettbewerb: Auf den Spuren der Renaissance**

Im fünften Jahr des Fotowettbewerbes der Stadt Pirna und der Galerie am Plan freut sich die Fach-Jury über die Zusendung von Fotografien, die die goldenen Proportionen Pirnas in den Fokus rücken. Alle interessierten Hobbyfotografen, die sich mit Pirna verbunden fühlen, sind dieses Jahr herzlich eingeladen, sich auf die Suche nach den Goldenen Maßen unserer Stadt Pirna zu begeben. Bis Sonntag, den 29. März 2015 können bis zu drei Bilder an [info@galerie-am-plan.de](mailto:info@galerie-am-plan.de) eingesendet oder auf postalischem Wege einen Datenträger in der Galerie am Plan, Am Plan 3, 01796 Pirna eingereicht werden. Bevor die Linsen scharf gestellt werden, lohnt sich ein Blick

auf [www.galerie-am-plan.de/Stadtprojekte](http://www.galerie-am-plan.de/Stadtprojekte) auf der viele weitere Informationen den Zugang zum Thema Goldener Schnitt in Pirna erleichtern. Das Preisgericht wird aus allen eingesendeten Fotografien 20 bis 25 Werke auswählen. Diese werden anschließend vergrößert und ab April 2015 für ein Jahr lang in der Unterführung am Pirnaer Bahnhof ausgestellt. Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gästen Pirnas sollen auf diese Weise bei der An- und Abreise besondere Einblicke in die Stadt gewährt werden. Zur Ausstellungseröffnung am 17. April 2015 wird Oberbürgermeister Hanke begrüßen und die Sieger-Fotos prämiieren. (JNi)

## Anmeldungen für weiterführende Schulen in Pirna

**Oberschulen und Gymnasien laden zu Vorstellungsgesprächen**

Am 27.02.2015 erhalten die Schüler der 4. Klassen ihre Bildungsempfehlungen. Damit müssen die Kinder in der Zeit vom 2. bis zum 6. März 2015 in einer weiterführenden Schule angemeldet werden. Die Stadt Pirna ist Schulträger von drei Oberschulen und zwei Gymnasien. Alle Schulstandorte sind von der Sächsischen Bildungsagentur bestätigt und im Schulnetzplan langfristig festgeschrieben. Alle Schulen sind mit dem öffentlichen Nahverkehr gut erreichbar. Nähere Auskünfte und Informationen zu den Schulen sind im Internet auf der jeweiligen Homepage zu finden.

### Oberschulen

- Goethe-Oberschule: Dohnaischer Platz 1, [www.sn.schule.de/-msgoethe-pirna/](http://www.sn.schule.de/-msgoethe-pirna/)
- Gauß-Oberschule: Struppener Straße 11, [www.ms-gauss-pir.de](http://www.ms-gauss-pir.de)
- Pestalozzi-Oberschule: Schulstraße 10, [www.pestalozzischule-pirna.de](http://www.pestalozzischule-pirna.de)
- Mo. 02.03.2015 von 13:00 – 18:00 Uhr
- Di. 03.03.2015 von 8:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
- Mi. 04.03.2015 von 8:00 – 13:00 Uhr
- Do. 05.03.2015 von 8:00 – 12:00 und 13:00 – 16:30 Uhr
- Fr. 06.03.2015 von 8:00 – 12:00 Uhr

### Gymnasien

- Schiller-Gymnasium, Seminarstraße 3, [www.schillergymnasium-pirna.de](http://www.schillergymnasium-pirna.de)
- Herder-Gymnasium, R.-Renner-Straße 41 c, [www.herders.de](http://www.herders.de)
- Fr. 27.02.2015 von 7:00 – 14:00 Uhr
- Mo. 02.03.2015 von 7:00 – 18:00 Uhr
- Di. 03.03.2015 von 7:00 – 18:00 Uhr
- Mi. 04.03.2015 von 7:00 – 16:00 Uhr
- Do. 05.03.2015 von 7:00 – 16:00 Uhr
- Fr. 06.03.2015 von 7:00 – 12:00 Uhr

### Mitzubringen sind:

- Original der Bildungsempfehlung
- ausgefülltes Anmeldeformular
- Geburtsurkunde
- Halbjahresinformation Klasse 4 (TGo)

Kultur- und  
Tourismusgesellschaft  
Pirna mbH

STADTMUSEUM PIRNA ♦ RICHARDWAGNERSTÄTTEN GRAUPA ♦ HERDERHALLE PIRNA

## RICHARDWAGNERSTÄTTEN

### Internationales ARD- Preisträgerkonzert

**Chi Ho Han (Klavier) – Gewinner  
des Publikumspreises und  
2. Preisträger des Internationalen  
ARD-Musikwettbewerbes 2014**

Chi Ho Han, 1992 in Seoul geboren, erhielt seit seinem siebten Lebensjahr Klavierunterricht. 2003 gab er sein erstes Klavierkonzert. 2008 bis 2012 studierte er an der Folkwang Universität in Essen bei Prof. Arnulf von Arnim, seit 2012 ist er an der Hochschule für Musik in Hannover bei Professor Arie Vardi.

Der Südkoreaner gewann zahlreiche internationale Wettbewerbe, u.a. den Internationalen Klavierwettbewerb in Wien und den Internationalen Beethoven-Wettbewerb in Bonn. Konzertauftritte führten ihn u.a. nach Zürich, Bonn, Dortmund, Dublin und Seoul. Chi Ho Han ist Stipendiat der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung.



Chi Ho Han (Foto: PR)

■ **So. 15.02. | 16:00 Uhr | Jagdschloss**  
Einlass ab 15:00 Uhr, Eintritt: 14 €, ermäßigt 8 €

#### Veranstaltungsvorschau

■ **So. 01.03. | 16:00 Uhr | Jagdschloss**  
Konzert – Vier Jahreszeiten, Schüler der Musikschule Sächsische Schweiz e. V.

■ **So. 15.03. | 16:00 Uhr | Jagdschloss**  
Liederbuch der Europäischen Romantik, Wolfram Lattke (Tenor), Hendrik Bräunlich (Klavier)

## STADTMUSEUM PIRNA

### Neue Sonderausstellung in Vorbereitung

**Theodor Rosenhauer (1901 – 1996)**

Das Stadtmuseum Pirna bereitet eine neue Sonderausstellung vor, die ab dem 14. März zu sehen sein wird. Mit sechs- und zwanzig Gemälden soll diese einen Einblick in das umfangreiche Schaffen eines Hauptmeisters der sächsischen Pleinairmalerei im 20. Jahrhundert geben.



Bild des Künstlers Rosenhauer (Foto: PR)

Die Theodor Rosenhauer Stiftung, die diese Ausstellung mit einem Vermächtnis des Sohnes von Theodor Rosenhauer ermöglicht und den begleitenden Katalog herausgibt, will mit ausgewählten Gemälden den Künstler würdigen und dankbar darauf hinweisen, dass Theodor Rosenhauer zu Lebzeiten sein Werk in großen Teilen zusammengehalten hat, um es seiner Heimatstadt Dresden zu hinterlassen.

## STADTBIBLIOTHEK PIRNA

### Pirnaer Kriminacht mit Stephan Hähnel

**Gefundenes Fressen**

Die Kriminacht am 28. Februar bringt den Gästen ab 20:00 Uhr ein Wiedersehen mit dem Berliner Autor Stephan Hähnel im Dachgeschoss des Bibliotheksgebäudes. Gemeinsam mit anderen Krimi-Autoren

las er 2013 im Rahmen des Krimifestivals MordOst in Pirna und fand begeisterte Zuhörer. Dieses Mal steht Hähnel allein im Rampenlicht und hat, nach zahlreichen schwarzhumorigen Kurzgeschichten, seinen ersten Roman im Gepäck: „Gefundenes Fressen“.

Ein überaus erfolgversprechendes Romandebüt, bei dem er mit leiser Ironie und feinem Gespür für das Berliner Alltagsleben, für Typen und Stimmungen ein authentisches Gegenwartsbild Berlins zeichnet – eingebettet in eine raffinierte Krimihandlung, die den Leser bis zum Schluss in Atem hält.

Kommissar Hans Morgenstern, Chef der Berliner Mordkommission, muss am Sonntagmorgen auf seine frischen Schrippen verzichten, weil er zum Fundort einer Leiche im Mauerpark gerufen wird. [...] Wie sich schnell herausstellt, ist der Tote das tragische Opfer eines üblen Streiches. Zwei Mitschüler hatten den Elfjährigen aus purer Langeweile gezwungen, Hundefutter zu essen. Was sie nicht wissen konnten: Das Futter war vergiftet. Das Werk eines Hundehassers?



Buchtitel des Autors Stephan Hähnel  
(Foto: PR)

Morgenstern findet heraus, dass eine Berliner Traditionsfirma, die sich auf hochwertige Tiernahrung spezialisiert hat, erpresst wird. [...] Die Ermittlungen werden zu einem Wettlauf mit der Zeit und fördern einen Sumpf aus Manipulation und Geldgier zutage. Das wahre Motiv des Täters aber liegt in der Vergangenheit, und nicht alles an diesem Fall ist so eindeutig, wie es scheint ...

(Quelle: [www.stephanhaehnel.de](http://www.stephanhaehnel.de))

Der Einlass beginnt 19:30 Uhr. Bücher von Stephan Hähnel stehen am Veranstaltungsabend zum Kauf und Signieren bereit. Für einen Getränkeimbiss ist ebenfalls gesorgt. Der Kartenvorverkauf zu je 7 € hat in der Stadtbibliothek und im Tourist-Service Pirna bereits begonnen. Tickets sind auch online unter [www.tickets.pirna.de](http://www.tickets.pirna.de) erhältlich.

■ **Sa. 28.02. | 20:00 Uhr | Stadtbibliothek**

Einlass ab 19:30 Uhr, Eintritt: 7 €, ermäßigt 6 €

**Nächste Termine**

■ **Fr. 27.02. | 15:00, 16:00, 17:00 Uhr | Stadtbibliothek**

1. bundesweiter Tag der Theaterpädagogik „mehr DRAMA baby!“ – Theaterluft schnuppern für Jugendliche, Die Theatermacher

## Lesen macht stark

### Lesen und digitalen Medien

Mit dem Projekt „Lesen macht stark: Lesen und digitale Medien“ unterstützt der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) gemeinsam mit der Stiftung Digitale Chancen die Leseförderung mit digitalen Medien von bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 bis 18 Jahren. Das Projekt ist Teil des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Bibliotheken und andere Einrichtungen der kulturellen Bildung sind im Rahmen

dieses Projektes aufgerufen, in ihren Städten und Gemeinden Bündnisse zu initiieren und gemeinsam Freude am Lesen zu vermitteln.

Auch die Pirnaer Stadtbibliothek hat sich – unterstützt und begleitet von Ehrenamtlichen und in Zusammenarbeit mit der Carl-Friedrich-Gauss-Oberschule – dieser Aufgabe gestellt.

Unter dem Motto „Fotostory – fotografiere deine Geschichte“ trafen sich am 10. November 15 interessierte Kinder und Jugendliche in der Stadtbibliothek Pirna zu einem ersten Kennenlernen, zum Plaudern und Stöbern. Die meisten waren zum ersten Mal in der Bibliothek und staunten über die Vielfalt der Angebote. Der zweite Treff fand im Pirnaer Geibeltbad statt. Herr Weber führte die Besucher durch die technischen Anlagen. Die Schüler hatten die Gelegenheit, alles Wissenswerte zum Thema „Wasser und Umwelt“ mit ihren Tablets zu fotografieren und zu dokumentieren. Beim dritten Treff hatten die Jugendlichen dann die Gelegenheit, ihre Fotos zu gestalten, mit Texten und Sprechblasen zu bearbeiten.

Die Ergebnisse konnten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen am 18. Dezember im Gotischen Saal präsentieren. Die eingeladenen Eltern und Pressevertreter konnten sich von den Projektergebnissen bei Kaffee, Tee und einem liebevoll angerichteten Imbiss überzeugen.

## VERANSTALTUNGSBÜRO

### Costa Rica

#### 3D-Multimediovortrag mit Stephan Schulz

Costa Rica ist ein Traum für jeden Naturliebhaber. Endlose Bilderbuchstrände wechseln mit rauchenden Vulkanen, kühlfeuchte Nebelwälder mit hohen Bergen und Tälern. Vor allem aber glänzt das kleine Land mit einer überaus exotischen Tier- und Pflanzenwelt. Zu Pferd, per Boot und mit öffentlichen Verkehrsmitteln war



Würgefeige (Foto: PR)



Tropenfrosch (Foto: PR)

Stephan Schulz viele Monate unterwegs. Er durchwanderte in einem mehrtägigen Urwaldabenteuer die Osa-Halbinsel und erlebte vom Gipfel des fast 4.000m hohen Cerro Chirripo den Sonnenaufgang. Er bestaunte farbige Kraterseen und Lavaströme und erlebte, wie unzählige Bastardschildkröten in einer Massenansammlung gleichzeitig ihre Eier ablegen. Neben den Naturerlebnissen war die Reise auch von Begegnungen mit den Costaricanern geprägt: Parallel zum Besuch bei Indianerstämmen und deutschen Auswanderern, begleitete er auch Wissenschaftler, die im Urwald nach neuen pharmazeutischen Wirkstoffen suchen.

Erleben Sie Costa Rica in brillanter digitaler 3D-Projektion – ein plastisch-visuelles Erlebnis, welches im Bereich der Live-Reportage einzigartig im deutschsprachigen Raum ist.

■ **Sa. 21.02. | 20:00 Uhr | Herderhalle**

Einlass ab 19:00 Uhr, Eintritt: 12 €



## PIRnchen als Botschafter

### WGP-Maskottchen beim TOON WALK in Nürnberg

Das Maskottchen der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) namens PIRnchen war als Botschafter für Pirna beim diesjährigen TOON WALK in Nürnberg präsent. An dem anlässlich der Spielwarenmesse stattfindenden TOON WALK nahmen hunderte Maskottchen aus ganz Deutschland teil. Die Route führte die Maskottchen quer durch die Nürnberger Innenstadt. Das PIRnchen wurde von den Besuchern gern als Fotomotiv genutzt. (SSa)

*Das WGP-Maskottchen PIRnchen  
(Foto: WGP)*



## Altersgerecht Wohnen

### Wohngemeinschaft statt Heim

Wer will im Alter schon gern ins Heim? Kaum jemand. Fast alle Menschen wollen in ihrer vertrauten Umgebung älter werden, gerade dann, wenn sie mehr an Hilfe, Betreuung und sogar Pflege benötigen. Und allein älter werden möchte auch kaum jemand. Gerade im Alter, wenn der Lebenspartner nicht mehr ist und die Kinder weit weg wohnen, wird der Kontakt zu anderen Menschen immer wichtiger.

### Nicht allein und nicht ins Heim

Die Wohn- und Pflegegemeinschaft Pirna-Sonnenstein ist da genau das Richtige,

um in Gemeinschaft möglichst lange in der persönlichen vertrauten Umgebung bleiben zu können. Vielleicht braucht es anfangs etwas Mut, den Schritt in diese Gemeinsamkeit zu gehen, aber die Vorteile gegenüber einem klassischen Heimplatz oder dem Alleinsein in der eigenen Wohnung überwiegen deutlich. Unsere Wohngemeinschaft wurde im letzten Quartal 2014 auf dem Sonnenstein am Varkausring 1a in Pirna eröffnet. Wir bieten unseren Bewohnern ein alternatives Wohnkonzept in Zusammenarbeit mit der städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna, das sich auch in vielen anderen Städten zunehmender Beliebtheit erfreut. In unserer Wohn- und Pflegegemeinschaft leben Menschen, die aus körperlichen und psychischen Gründen auf Begleitung, Betreuung und Pflege angewiesen sind. Ihre Selbstbestimmtheit und der Erhalt ihrer Selbstständigkeit stehen für uns uneingeschränkt im Vordergrund. Wir haben Wohnmöglichkeiten für drei bis acht Personen geschaffen, die sich sowohl durch Zweckmäßigkeit als auch durch Individualität auszeichnen. Der Wohnraum besteht zum einen aus den privat genutzten Wohnbereichen und zum anderen aus den gemeinschaftlich genutzten Räumen. Die privaten Wohnräume haben eine Größe von 24 bis 28 Quadratme-

tern. Die Bewohner können und sollen ihr eigenes Mobiliar, ihre Bilder, Bücher und lieb gewordene Gegenstände mitbringen und die Räume damit ausstatten, damit sie sich in vertrauter Wohnatmosphäre wohlfühlen. In Wohnküche und Wohnzimmer findet der Wohnalltag der Gemeinschaft statt. Dort trifft man sich zum Schwatzen, Kochen, Kaffeetrinken, Fernsehen und anderen Beschäftigungen. Aber es gibt auch ausreichend Raum für Rückzug, wenn man für sich sein will. Darüber hinaus bietet der vorhandene Wohngrundriss genügend Bewegungsmöglichkeiten, und das alles bei gebührender Sicherheit. Die WG-Bewohner werden ausschließlich von ehrenamtlichen Alltagsbegleitern betreut. Die medizinische und auch die pflegerische Versorgung stellt ein ambulanter Pflegedienst sicher.

Sonnensteiner Senioren und Seniorinnen, die nicht ins Heim wollen und gemeinsames Wohnen schätzen, sind bei uns herzlich willkommen! Wenn Sie sich für uns entscheiden, dann schließen wir mit Ihnen einen Miet- und Betreuungsvertrag sowie einen Hauswirtschaftsvertrag ab, über die die Wohngemeinschaft finanziert wird. Für Sie sind die Kosten in jedem Fall deutlich niedriger als in einem Heim. Wir freuen uns auf Sie!  
(CAD)



## E-Paper



[www.anzeiger.pirna.de](http://www.anzeiger.pirna.de)

## Bebauungsplan Nr. 68 „Schlängelbachweg“ der Stadt Pirna

### Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Pirna hat in seiner Sitzung am 27.01.2015 den Bebauungsplan Nr. 68 „Schlängelbachweg“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 10.12.2015 (Satzungsexemplar bestehend aus Planzeichnung mit zeichnerischen Festsetzungen und Planzeichenerklärung sowie textlichen Festsetzungen) gemäß §10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen und die Begründung gemäß § 2a BauGB gebilligt.

Als künftige Nutzung sind Flächen für den individuellen Wohnungsbau sowie als Mischgebiet vorgesehen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in der Fassung vom 10.12.2014 – bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) gemäß § 10 Abs. 3 Satz 3 BauGB in Kraft.

Der Bebauungsplan mit Begründung kann bei der Stadtverwaltung, Fachgruppe Stadtentwicklung, Stadthaus 1, Am Markt 10, 2. Etage, 01796 Pirna während der Dienststunden eingesehen werden; über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben. Zusätzlich wird der Bebauungsplan im Geoportal unter [www.geoportal.pirna.de](http://www.geoportal.pirna.de) zur Einsicht bereit gestellt.

Die nachstehende Planzeichnung verdeutlicht die räumliche Lage des Plangebietes in der Stadt Pirna. Maßgebend für den Geltungsbereich und der Planfestsetzung ist allein die zeichnerische Festsetzung in der Planurkunde des Bebauungsplanes.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die Königsteiner Straße
- im Osten durch den Schlängelbachweg
- im Süden durch die ehemaligen Bahnstrecke
- im Westen durch die Dippoldiswalder Straße.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden

- a) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Be-

bauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

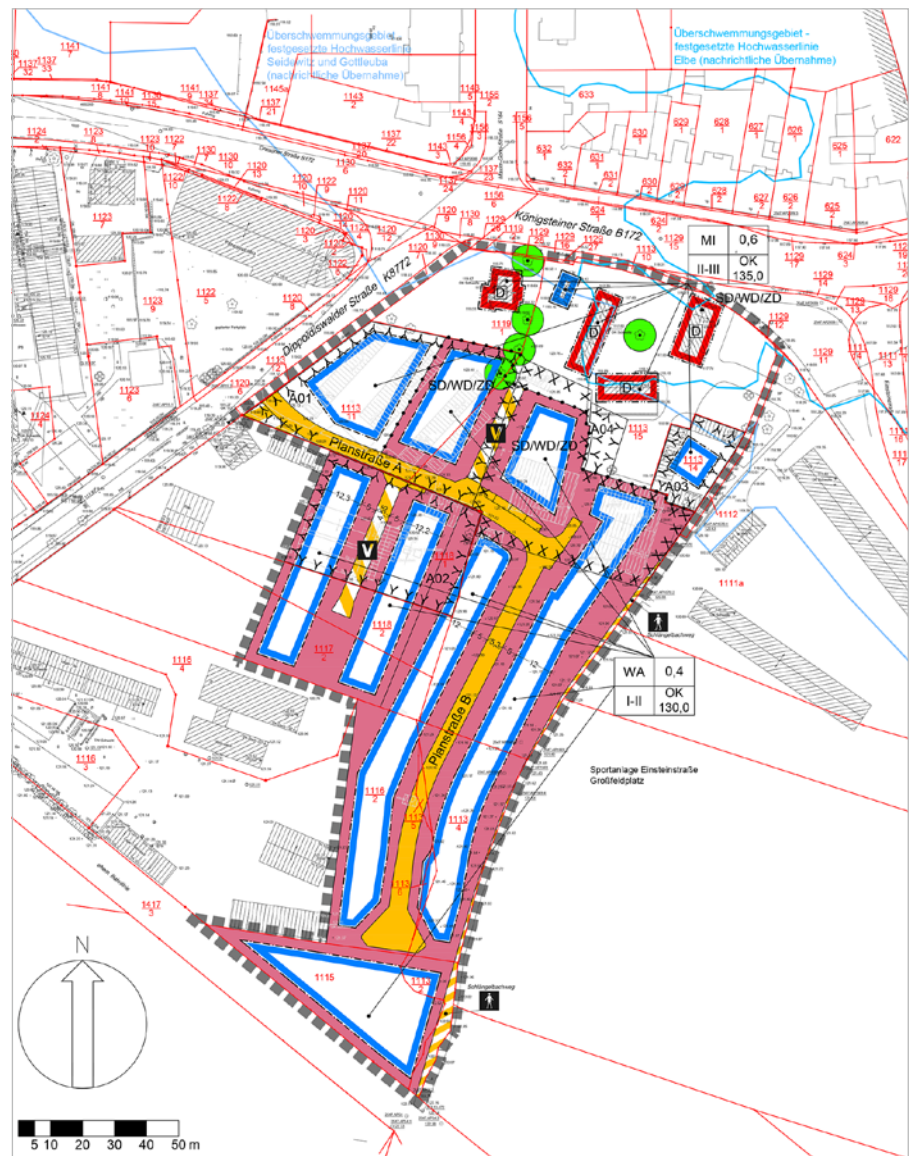
- c) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Pirna, unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Hinweis gemäß § 44 BauGB:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 und 4 BauGB über das Erlöschen etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§ 39 bis 42 BauGB wird hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht

innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. Die Fälligkeit des Anspruchs kann dadurch herbeigeführt werden, dass die Leistung der Entschädigung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen beantragt wird.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 SächsGemO Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.



Planzeichnung des Bebauungsplanes Nr. 68 „Schlängelbachweg“





Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss

nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder

Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Klaus-Peter Hanke  
Oberbürgermeister

## Ortsübliche Bekanntmachung der Auslegung des Planes

## Bekanntmachung

### Planfeststellung für das Bauvorhaben „Staatsstraße S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf“ § 39 SächsStrG i. V. m. § 1 SächsVwVfZG, §§ 72 ff VwVfG und § 9 UVPG 1. Tekturplanung

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen hat für das o. g. Verkehrsbauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden beantragt.

Der Plan, der in der Zeit vom 14. November 2011 bis 14. Dezember 2011 ausgelegen hat, wurde geändert.

Für die geänderte Planung einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden, der Stadt Pirna, der Stadt Stolpen und der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit **vom 23. Februar 2015 bis zum 23. März 2015** in der Stadtverwaltung Pirna, Am Markt 1/2, 01796 Pirna, 2. Etage während der Dienststunden  
Mo. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:30 Uhr  
Di. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 16:00 Uhr  
Mi. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:30 Uhr  
Do. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr  
Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum **8. April 2015**, bei der **Stadtverwaltung Pirna, Am Markt 1/2, 01796 Pirna, oder** bei der **Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Abt. DD3 Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, schriftlich oder zur Niederschrift** Einwendungen gegen den Plan erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß sei-

ner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen gegen die Planänderung ausgeschlossen (§ 39 Abs. 5 Satz 1 SächsStrG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmiger Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der
  - a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 60 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereine
  - b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen),

von der Auslegung des Plans.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten.

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird

der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden (§ 73 Abs. 6 VwVfG).

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzu-

nehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Anbaubeschränkungen nach § 24 Abs. 5 SächsStrG und die Veränderungssperre nach § 40 SächsStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbau-

last ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 40 Abs. 1 Satz 3 SächsStrG).

Die Bekanntmachung ist einschließlich der auszulegenden Planunterlagen während des oben genannten Zeitraums außerdem auf der Internetseite der Landesdirektion

Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de/> bekanntmachung einsehbar.

Im Auftrag

Klaus-Peter Hanke  
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Beschlüsse der 8. Sitzung des Stadtrates Pirna am 27.01.2015

Eingang von Spenden – Abstimmung zur Annahmeerklärung

Die in den Anlagen (Stand: 09.01.2015) aufgeführten Spenden werden angenommen.

Beschluss-Nr.: 15/0155-20.0

Pirna, 27.01.2015  
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Durchführung des Winterdienstes

Der vorliegende Entwurf vom 27.01.2015 wird als 1. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Pirna beschlossen. Dieser Satzungsentwurf, der als Satzungs-niederschrift beige-fügt ist, ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss-Nr.: 15/0083-60.4

Pirna, 27.01.2015  
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Bebauungsplans Nr. 68 „Schlängelbachweg“ in Pirna  
Abwägungs- und Satzungsbeschluss

1. Der Umgang mit den Hinweisen und Anregungen aus den öffentlichen Auslegungen sowie der Beteiligungen der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 68 „Schlängelbachweg“ in der Fassung vom 20.01.2014, geändert am 04.02.2014 sowie zum geänderten Entwurf in der Fassung vom 20.08.2014 und weiterhin aus der Stellungnahme des Landratsamtes vom 12.03.2014 wird in Form des Abwägungsprotokolls in der Fassung vom 10.12.2014 beschlossen.

2. Der Bebauungsplan Nr. 68 „Schlän-

gelbachweg“ der Stadt Pirna in der Fassung vom 10.12.2014 (Satzungsexemplar bestehend aus Planzeichnung mit zeichnerischen Festsetzungen und Planzeichenerklärung sowie textlichen Festsetzungen) wird gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Die Begründung (incl. Anlagen) zum Bebauungsplan Nr. 68 „Schlängelbachweg“ der Stadt Pirna wird in der Fassung vom 10.12.2014 (Satzungsexemplar) gemäß § 2a BauGB gebilligt.

3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den im Betreff genannten Bebauungsplan ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss-Nr.: 15/0144-61.1

Pirna, 27.01.2015  
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Zahlung eines Verlustausgleichs an die Service- und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH (SBP)

Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister, eine Vereinbarung über die Zahlung eines Verlustausgleiches in Höhe der im Haushaltsplan 2015/2016 veranschlagten Mittel (2015: 1.092.300 EUR; 2016: 1.071.990 EUR) an die Service- und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH (SBP) zur Absicherung der Geschäftstätigkeit der Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH (KTP) abzuschließen.

Beschluss-Nr.: 15/0150-20.1

Pirna, 27.01.2015  
Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Veräußerung des Grundstückes Breite Straße 2, Flurstück 573 der Gem. Pirna

Übersicht Spendeneingänge

Verwendungszweck	Spende in EURin Höhe von	Produkt
Adventskalender – Stadtbibliothek	50,00	28111.50110000
Stadtbibliothek – Anschaffung naturwiss. Bücher	670,91	28111.50110000
Stadtmuseum – Restaurierung von Kunstgegenständen	1.174,09	28111.50110000
Stadtmuseum Pirna	150,00	28111.50110000
Feuerwehr	500,00	12611.50110000
Gauß-Oberschule	446,25	21511.50110000
Feuerwehr	33.873,11	12611.50110000
Gesamtsumme:	36.864,36	

Anlage 1 – öffentlich zu BVL-15/0155-20.0 (Stand: 09.01.2015)



**hier: Änderung des Beschlusses vom 28.01.2014 (BVL-14/0831-20.5)**

Der Beschluss zum Verkauf des Grundstückes Breite Str. 2, Flurstück 573 Gem. Pirna, vom 28.01.2014 – BVL-14/0831-20.5 – wird wie folgt geändert:

1. Dem Verkauf des Grundstückes Breite Str. 2, Flurstück 573 Gem. Pirna, zum im Verkehrswertgutachten des Sachverständigenbüro Hertwig vom 11.03.2014 festgestellten Verkehrswert nach Sanierung in Höhe von 520.000 EUR an die Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH wird zugestimmt.
2. Im abzuschließenden Kaufvertrag sind nachfolgende Vereinbarungen zu treffen:
  - a) Die Nutzung des Grundstückes hat einem öffentlichen Zweck zu dienen. Der Nutzungszweck ist im Grundbuch dinglich zu sichern.
  - b) Für den Zeitraum von 25 Jahren ab Besitzübergang unterliegt die Weiterveräußerung des gesamten Grundbesitzes sowie Teilen hiervon der Zustimmung des Verkäufers zum Verkauf.
  - c) Ein aus der erfolgten Weiterveräußerung im v.g. Zeitraum erzielter Mehrerlös ist an die Stadt abzuführen. Zur Abführung des Mehrerlöses ist eine Mehrerlösklausel zu vereinbaren. Diese ist im Grundbuch

durch die Eintragung einer Rückkauflassungsvormerkung zugunsten der Großen Kreisstadt Pirna dinglich zu sichern.

- d) Die Zahlung des Kaufpreises ist nach Abschluss der Sanierung des Objektes fällig.

Beschluss-Nr.: 15/0152-20.5

Pirna, 27.01.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

**Evaluation Stadtanzeiger****(StR Wätzig in der Sitzung des Stadtrates am 11.11.2014)**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Inhalte sowie die Struktur des Stadtanzeigers zu evaluieren (sach- und fachgerechte Bewertung). Dabei soll – mit geeigneten Methoden – auch das Leserinnen- und Leserverhalten sowie deren Interessen am Stadtanzeiger und die Nutzung von/Wünsche an weiterführenden Informationen der Stadt erfragt werden.

Beschluss-Nr.: ANT-14/0018-01.2

Pirna, 27.01.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

**Neuausschreibung des Weihnachtsmarktes 2016****(Fraktion PB, Stadtrat 16.12.2014)**

redaktionelle Anmerkung: Der ursprüngliche Antrag der PB-Fraktion, den Pirnaer Weihnachtsmarkt für 2016 neu auszuschreiben, wurde mehrheitlich vom Stadtrat abgelehnt. Der durch die SPD/Grüne-Fraktion eingebrachte und vom Stadtrat mehrheitlich beschlossene Änderungsantrag lautet nunmehr wie folgt:

- Der Pirnaer Weihnachtsmarkt wird für 2016-2017 nicht neu ausgeschrieben. Die Stadtverwaltung wird vielmehr beauftragt,
1. mit dem derzeitigen Betreiber den Weihnachtsmarkt 2014 auszuwerten und Verbesserungen/Veränderungen/Weiterentwicklungen des Weihnachtsmarktes zu besprechen und diese Vereinbarungen entsprechend zu protokollieren.
  2. Kriterien zu entwickeln, anhand derer eine objektive Beurteilung (erfüllt, zum Teil erfüllt, nicht erfüllt) von „(Un)/Zufriedenheit“ und „Erfüllung/Nichterfüllung von Vorstellungen“ möglich sind. Diese sind mit dem zuständigen Ausschuss zu diskutieren und abzustimmen.

Beschluss-Nr.: ANT-14/0021-32.0

Pirna, 27.01.2015

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

## 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Durchführung des Winterdienstes (Straßenreinigungssatzung)

Auf Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146) i. V. m. den §§ 51 Abs. 5 und 52 Abs. 1 Nr. 12 und Abs. 2 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) in der seit 01.05.2014 gültigen Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Pirna in seiner Sitzung am 27.01.2015 folgende Satzung beschlossen:

### § 1 Änderungen

Die Satzung über die Straßenreinigung und die Durchführung des Winterdienstes vom 24.09.2013, öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Pirna „Pirnaer Anzeiger“ Nr. 19/2013 am 09.10.2013 wird wie folgt geändert:

1. Der § 1 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Öffentliche Straßen sind alle dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze im Sinne des SächsStrG. Die öffentlichen Straßen umfassen Fahrbahnen, Parkflächen, Haltestellenbuchten, Gehwege, Treppen, Radwege, Überwege, Rand- und Sicherheitsstreifen,

Gräben, Böschungen sowie sonstige Teile des Straßenkörpers gemäß § 2 Abs. 2 SächsStrG.“

2. Der § 1 Abs. 3 wird in Abs. 4 umbenannt und erhält folgende Fassung:  
„Gehwege sind die für Fußgänger ausdrücklich bestimmten Teile der Straße, ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand, die Breite der Straße oder die räumliche Trennung von der Fahrbahn. Als Gehwege gelten auch gemeinsame Geh- und Radwege nach § 41 Abs. 2 StVO. Soweit entlang einer öffentlichen Straße sowie in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen

325 StVO) keine Gehwege vorhanden sind, gilt ein begehbarer 1,50m breiter Streifen der Fahrbahn entlang der Grundstücksgrenze als Gehweg.“

3. Der § 1 Abs. 5 wird in Abs. 6 umbenannt und erhält folgende Fassung:

„Eigenständige Treppen und Fußwege sind dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmete Flächen, auch wenn sie nicht Bestandteil einer anderen öffentlichen Straße sind.“

4. Der § 1 Abs. 9 wird in Abs. 10 umbenannt und erhält folgende Fassung:

„Anlieger im Sinne dieser Satzung sind die Eigentümer, Besitzer, Erbbau- und Nießbrauchberechtigten der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke. Ein Grundstück ist durch eine öffentliche Straße innerhalb einer geschlossener Ortslage erschlossen, wenn es

1. an eine öffentliche Straße grenzt, auch wenn es keinen Zugang zu dieser Straße hat und dem Zugang keine rechtlichen oder tatsächlichen Hindernisse entgegenstehen (vorderer Anlieger) oder

2. nur durch eine unbebaute Fläche, die sich im Eigentum der Stadt Pirna befindet, von der öffentlichen Straße getrennt ist und der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und der Straße nicht mehr als 10 Meter beträgt oder

3. ohne an eine öffentliche Straße anzugrenzen über diese erschlossen wird, das heißt über ein anderes oder mehrere Grundstücke Zugang zur Straße hat (Hinterlieger).“

5. Die Absätze 10, 11 und 12 des §1 entfallen.

6. Der § 2 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„Die Stadt ist berechtigt, die Reinigungspflicht i. S. des § 51 Abs. 1 bis 3 Sächs-StrG ganz oder teilweise den Anliegern zu übertragen. Die Anlieger können sich zur Erfüllung ihrer Pflichten auch geeigneter Dritter bedienen, bleiben jedoch der Stadt gegenüber verantwortlich.“

7. Der § 3 Abs. 2 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Für die Inanspruchnahme der öffentlichen Straßenreinigung besteht für die Anlieger dieser Grundstücke Anschluss- und Benutzungszwang.“

8. Der § 4 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„Für alle nicht im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführten Straßen der Stadt Pirna wird die Reinigungspflicht auf Grund der Ermächtigung des § 51 Abs. 5 Satz 1 SächsStrG den Anliegern für die Bestandteile des Straßenkörpers gemäß § 2 Abs. 2 Buchstabe a) bis f) auferlegt. Auf Fahrbahnen erstreckt sich die Reinigungspflicht bis zur Fahrbahnmitte. Soweit eine Straße im Straßenreinigungsverzeichnis aufgeführt ist, wird den Anliegern die Reinigungspflicht für die Bestandteile des Straßenkörpers gemäß § 2 Abs. 2 Buchstaben d) bis f) übertragen. Der Anlage 1 können Hinweise zu den Reinigungsflächen entnommen werden.“

9. Der Absatz 2 des § 4 entfällt.

10. Der § 4 Abs. 3 wird in Abs. 2 umbenannt und erhält folgende Fassung:

„Die Reinigungspflicht besteht im durch diese Satzung festgelegten Umfang und Inhalt für die gesamte Länge des Grundstückes, mit der es an der erschließenden Straße anliegt. Ist das Grundstück über mehrere Straßen erschlossen, erstreckt sich die Reinigungspflicht auf alle diese Straßen.“

11. Der § 4 Abs. 4 wird in Abs. 3 umbenannt und erhält folgende Fassung:

„Die Verpflichtungen nach dieser Satzung sind gegenstandslos für

1. die Unternehmen von Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs, wenn das Grundstück unmittelbar dem öffentlichen Verkehr dient.

2. die Eigentümer des Bettes öffentlicher Gewässer.

3. die Anlieger der in Anlage 3 aufgeführten Treppen in Bezug auf den Winterdienst.“

12. Der § 5 Abs. 3 entfällt.

13. Der § 7 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„Neben der regelmäßigen Straßenreinigungspflicht (§ 5) haben die Anlieger die Gehwege vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs, auch im Begegnungsverkehr, gewährleistet ist und Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Gehwege sind auf mindes-

tens drei Viertel ihrer Breite zu räumen; sind sie schmaler als 1 Meter, in vollständiger Breite. Soweit entlang einer öffentlichen Straße sowie in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) keine Gehwege vorhanden sind, gilt ein begehbarer 1,50m breiter Streifen der Fahrbahn entlang der Grundstücksgrenze als Gehweg.“

14. Der § 7 Abs. 6 erhält folgende Fassung:

„Bei Schnee- und Eisglätte haben die Anlieger die Gehwege sowie die Zugänge zur Fahrbahn derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Der § 7 Abs. 1 Sätze 2 und 3 gilt entsprechend.“

15. Der § 7 Abs. 9 wird eingefügt und erhält folgende Fassung:

„Die Räum- und Streupflicht erstreckt sich nicht auf Gehwege und Treppen, die durch amtliche Hinweisschilder mit folgendem Text gekennzeichnet sind:

„Kein Räum- und Streudienst.  
Benutzung auf eigene Gefahr  
Stadt Pirna.“

16. Der § 7 Abs. 9 wird in Abs. 10 umbenannt.

17. Der § 9 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„Ordnungswidrig i. S. d. § 52 Abs. 1 Nr. 12 SächsStrG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig bei bestehender Reinigungspflicht oder Verpflichtung zum Winterdienst

1. entgegen § 5 Abs. 1 die Straßen nicht oder nicht regelmäßig reinigt,

2. entgegen § 5 Abs. 4 die dort genannten Einrichtungen nicht jederzeit von allem Unrat oder den Wasserabfluss störenden Gegenständen, auch von Schnee und Eis, freihält,

3. entgegen § 5 Abs. 5 den Straßenkehricht nicht ordnungsgemäß beseitigt,

4. entgegen § 7 Abs. 1 bei Schneefall die Gehwege nicht oder nicht innerhalb der in § 8 genannten Zeiten vom Schnee räumt,

5. entgegen § 7 Abs. 3 und 4 keinen Zu-/ Abgang zur Fahrbahn bzw. zur Haltestellen räumt,

6. entgegen § 7 Abs. 4 den Haltestellen-



*bereich nicht so vom Schnee räumt, dass ein gefahrloser Ein-/Ausstieg in das öffentliche Verkehrsmittel möglich ist,*

*7. entgegen § 7 Abs. 5 den Schnee nicht ordnungsgemäß beseitigt,*

*8. entgegen § 7 Abs. 5 die Abflussrinnen bei Tauwetter nicht vom Schnee freihält,*

*9. entgegen § 7 Abs. 6 bei Schnee und Eisglätte die Gehwege und die Zugänge zur Fahrbahn nicht innerhalb der in § 8 genannten Zeiten derart und so rechtzeitig bestreut, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können,*

*10. entgegen § 7 Abs. 7 die Rückstände des Streumaterials nicht spätestens nach der Frostperiode von den zu reinigenden Flächen räumt.“*

*18. Die Angaben zu den Anlagen der Straßenreinigungssatzung werden wie folgt gefasst:*

*„Anlageverzeichnis:*

*Anlage 1: Übersicht zu den Reinigungsflächen für An- und Hinterlieger*

*Anlage 2: Straßenreinigungsverzeichnis*

*Anlage 3: Treppenverzeichnis“*

**§ 2**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Pirna, 28.01.2015

Klaus-Peter Hanke

Oberbürgermeister

**Anlagen**

Anlage 1: Übersicht zu den Reinigungsflächen für An- und Hinterlieger

Anlage 2: Straßenreinigungsverzeichnis

Anlage 3: Treppenverzeichnis

**Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung:**

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung oder des anderen Ortsrechts nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Andere Verletzungen können nach Ablauf der bezeichneten Frist nicht mehr geltend gemacht werden.

Pirna, 28.01.2015

Klaus-Peter Hanke

Oberbürgermeister

Anlage 1

zu § 4 Übersicht zu den Reinigungsflächen für An- und Hinterlieger

Reinigungsflächen	Straße ist im Straßenreinigungsverzeichnis eingetragen	Straße ist <b>nicht</b> im Straßenreinigungsverzeichnis eingetragen	Winterdienst
	die Reinigungsfläche ist vom Anlieger zu reinigen		
Gehweg	ja	ja	ja
Separate Radwege	ja	ja	ja
gemeinsame Geh- und Radwege	ja	ja	ja
Radweg auf der Fahrbahn	nein	ja	nein
Baumscheiben	ja	ja	nein
Überwege außerhalb der Fahrbahn ohne Verkehrsinseln	ja	ja	ja
Fahrbahn	nein	ja, bis zur Fahrbahnmitte	nein
Straßenrinnen und Einflussöffnungen der Straßenentwässerung	nein	ja	ja
Rand- und Sicherheitsstreifen zwischen Grundstücksgrenze und Fahrbahnrand	ja	ja	nein

Reinigungsflächen	Straße ist im Straßen- reinigungsverzeichnis eingetragen	Straße ist <b>nicht</b> im Stra- ßenreinigungsverzeichnis eingetragen	Winterdienst
	<b>die Reinigungsfläche ist vom Anlieger zu reinigen</b>		
Rand- und Sicherheitsstreifen zwischen Gehwegrand und Fahrbahn	nein	ja	nein
Parkbuchten	nein	ja	nein
Haltestellenbuchten	nein	ja	nein
Haltestelle mit Fahrgastunterstand; Be- reich innerhalb des Fahrgastunterstandes	nein	nein	nein
Haltestelle mit Fahrgastunterstand; Gehwegbereich außerhalb des Fahrgast- unterstandes	ja	ja	ja
Haltestelle ohne Fahrgastunterstand	ja	ja	ja
Gräben, Böschungen u. ä.	ja	ja	nein
Zugänge zu den Grundstücken	ja	ja	ja

## Anlage 2: Straßenreinigungsverzeichnis der Stadt Pirna

Straße	Änderung ja / nein	Abschnitt alt	Abschnitt neu
<b>A</b>			
Albert-Barthel-Straße	n		vollständig
Albert-Wetzig-Straße	n		vollständig
Albrecht-Dürer-Straße	n		vollständig
Alt-Neundorf stadtauswärts	j		ab Flst. 51 a, bis Flst. 86/2
Alt-Neundorf stadteinwärts	j		ab 183/9, bis Flst. 8
Alt-Rottwerndorf stadtauswärts	j		ab Flst. 99c, bis Flst. 80/6
Alt-Rottwerndorf stadteinwärts	j		ab Flst. 54/4, bis Flst. 99/7
Am Elbufer	j	OE Heidenau – Gottleubabrücke	stadtausw. bis einschl. Flst.: 1170/21
	j	Gottleubabrücke – Elbeparkplatz	
	j	Elbeparkplatz – Niedervogelg.	
Am Felsenkeller	n	bis Wendehammer	bis Wendehammer
Am Markt	n		vollständig
Am Wasserwerk	j	nur einseitig (Bebauung)	vollständig
Am Zwinger	n		vollständig, Parkbuchten nur 2× jährl.
An der Brückmühle	n		vollständig
An der Seidewitz	n		vollständig
<del>Arthur-Pollack-Straße</del>	j		unzweckmäßig, wenig Verkehrsaufk.
<del>August-Bebel-Straße</del>	j		unzweckmäßig, wenig Verkehrsaufk.
Äußere Pillnitzer Straße	n		vollständig





Straße	Änderung ja / nein	Abschnitt alt	Abschnitt neu
<b>B</b>			
Badergasse	n		vollständig
Bahnhofstraße	n		vollständig
Bahnhofsvorplatz	n		vollständig
Barbiorgasse	n		vollständig
Basteistraße	n		vollständig
Berggießhübeler Straße	n		bis OD
Bergstraße	n		vollständig
Bertold-Brecht-Straße	n		vollständig
Beyerstraße	j		unzweckmäßig, wenig Verkehrsaufk.
Birkwitzer Straße	n	bis Ende Bebauung	stadtausw. bis Flst. 376/2; stadteinw. ab Flst. 375
Bonnewitzer Straße	n		stadtausw. bis Flst. 415/10; stadteinw. ab Flst. 418/8
Borsbergblick	j		unzweckmäßig, wenig Verkehrsaufk.
Borsbergstraße	j	zw. Richard-Wagner-Straße u. Kastanienallee	unzweckmäßig, kein Bord
Braudenstraße	n		stadtausw. bis Flst. 1674 stadteinw. ab Flst. 1193/7
Braustraße	n		vollständig
Breite Straße	n		vollständig
Brückenstraße	n		vollständig
<b>C</b>			
Clara-Zetkin-Straße	n		vollständig
Cottaer Straße	n		bis einschließlich Brücke
<b>D</b>			
Dammstraße	n		vollständig
Deciner Straße	n		vollständig
Dippoldiswalder Straße	j		stadtausw. bis Flst. 1125; stadteinw. ab Flst. 1354/16
Dohnaischer Platz	n	Straße	vollständig
	n	Wirtschaftsweg	vollständig
Dohnaische Straße	n		vollständig
Dr.-Otto-Nuschke-Straße	n		vollständig
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	n	Straße	vollständig
	n	Wirtschaftsweg	vollständig
Dresdner Str. B 172	n	mit Mittelstreifen	vollständig
<b>E</b>			
Eichendorffstraße	n		vollständig
Einsteinstraße	n		vollständig
Elfriede-Lohse-Wächtler-Str.	n		vollständig

Straße	Änderung ja / nein	Abschnitt alt	Abschnitt neu
Ernst-Thälmann-Platz	n	ohne Wirtschaftsweg	vollständig, ohne Wirtschaftsweg
<b>F</b>			
Fabrikstraße	n		vollständig
Fährstraße	n		vollständig
Franz-Schubert-Straße	n		vollständig
Fritz-Ehrlich-Straße	n		vollständig
<b>G</b>			
Gartenstraße	n	Bahnhofstr. – R.-Luxemburg-Str.	vollständig
	n	R.-Luxemburg-Str. -Grohmannstr.	
Gebrüder-Lein-Straße	n		vollständig
Geibeltstraße	n		vollständig
<del>Gerhart-Hauptmann-Straße</del>	j		unzweckmäßig, wenig Verkehrsaufk.
<del>Gerichtsstraße</del>	j		unzweckmäßig, wenig Verkehrsaufk.
Geschwister-Scholl-Straße	n		vollständig
Glashüttenstraße	n		vollständig
Goethestraße	n		vollständig
<del>Graupaer Straße</del>	j		unzweckmäßig, kein Bord
Grohmannstraße	n	Straße	vollständig
	n	Wirtschaftsweg	vollständig
Grundstraße	n		vollständig
<b>H</b>			
Hauptplatz	n	Straße	vollständig
	j	Parkplätze	2x jährl.
Hauptstraße	n		vollständig
Heidenauer Straße	n	Straße	vollständig
	n	<del>Rastplatz vor Kress</del>	Buswendeplatz vollständig
<del>Heinrich-Heine-Straße</del>	j		unzweckmäßig, wenig Verkehrsaufk.
Helmut-Just-Straße	n		vollständig
Herderstraße	n		vollständig
Hospitalstraße	n		vollständig
Hugo-Küttner-Straße	n		vollständig
<b>J</b>			
Jacobäerstraße	n		vollständig
<del>Johannes-Brahms-Straße</del>	j	ohne Stichstraßen	unzweckmäßig, wenig Verkehrsaufk.
Johann-Sebastian-Bach-Str.	n		vollständig
Julius-Fucik-Straße	n		vollständig
Juri-Gagarin-Straße	n		vollständig
<b>K</b>			
Kahrenweg	n		vollständig



<b>Straße</b>	<b>Änderung ja / nein</b>	<b>Abschnitt alt</b>	<b>Abschnitt neu</b>
Karl-Büttner-Straße	n	bis Ende Vogelwiese	stadtausw. bis Flst. 586/10; stadteinw. ab Flst. 584e
Karl-Liebknecht-Straße	n		vollständig
Kastanienallee	n		stadtausw. ab Flst. 131/44 bis Flst. 496 stadteinw. ab Flst. 497 bis Flst. 133 b
Kiesstraße	j		unzweckmäßig
Kirchplatz	n		vollständig
Klosterhof	n		vollständig
Klosterstraße	n		vollständig
Kohlbergstraße	n		vollständig
Königsteiner Straße	n	mit Mittelstreifen	vollständig
Krietzschwitz B 172	j		unzweckmäßig
Krietzschwitz K 8732	j		unzweckmäßig
Krietzschwitzer Straße B 172	n		stadtausw. bis Flst. 891/15 stadteinw. ab Flst. 895/8
Kunstseidenstraße	n		vollständig
<b>L</b>			
Lange Straße	n		vollständig
Lauterbachstraße	n		vollständig
Leglerstraße	n		vollständig
Liebethaler Grund	j	Talstraße	stadtausw. von Flst. 1/1 bis Flst. 13 f stadteinw. von Flst. 580 bis Flst. 1 c; Buswendeplatz vollständig
	n	Buswendeplatz	
	j	Netzwerke – Altjessen	
<del>Liebethaler Straße</del>	j	von Pillnitzer Straße bis Bahn	unzweckmäßig
Liebstädter Straße	n	Zehistaer Str. – Berggießh. Str.	stadtausw. bis Flst. 10 a
	n	Berggießhübler Str. – OD	
Lindenallee	n		vollständig
Lindenstraße	n		vollständig
Lohengrinstraße	j		zw. Lindenallee u. Tschaikowskiplatz
Lohmener Straße	n		bis Ausfahrt Kaufland
Longuyoner Straße	n		vollständig
<b>M</b>			
Marktgasse	n		vollständig
Maxim-Gorki-Straße	n		vollständig
Max-Schwarze-Straße	n		vollständig
<b>N</b>			
Nicolaistraße	n	Straße	vollständig
		Stichstraße	vollständig
<del>Niedere Burgstraße</del>	j		unzweckmäßig, Außengastronomie
Niederleite	n		vollständig



Straße	Änderung ja/nein	Abschnitt alt	Abschnitt neu
<b>O</b>			
Obere Burgstraße	n		vollständig, außer Bereich Gastro.
Oberer Platz	n	Straße	vollständig
	j	Parkplätze	2× jährl.
Otto-Walther-Straße	n		vollständig
<b>P</b>			
Pillnitzer Straße	j		von A.-Barthel-Str. bis BSZ beidseitig (ab 2016 zusätzlich stadtauswärts: von BSZ bis R.-Renner-Str.)
Postaer Straße	j		ohne Bereich Hafen
Postweg	n	zw.Dippoldisw.Str. u. Kohlbergstr.	vollständig
		zw. Kohlbergstraße u. Brücke	
Pratzschwitzer Straße	n	Copitz	vollständig
	j	Pratzschwitz	unzweckmäßig
	j	Birkwitz	unzweckmäßig
Prof.-Joliot-Curie-Straße	n		vollständig
Prof-Roßmäßler-Straße	n		vollständig
<b>Q</b>			
Quergasse	n		vollständig
<b>R</b>			
Radeberger Straße	j		zw. Äußere Pillnitzer Str. u. An der Sandgrube inkl. Brücke
Remscheider Straße	n	Westteil	Westteil: vollständig
		Ostteil	Ostteil: vollständig
Reutlinger Straße	j	ohne Parkbuchten	Straße: vollständig
			Parkbuchten: 2× jährl.
Richard-Wagner-Straße	n	ohne Teil Richtung Dresden	stadtausw. ab Flst. 163/1 stadteinw. ab Flst. 164/1
Robert-Klett-Ring	n		Straße: vollständig
	j	ohne Parkbuchten	Parkbuchten: 2× jährl.
Robert-Koch-Straße	n		vollständig
Robert-Schumann-Platz	n		vollständig
Rosa-Luxemburg-Straße	n		vollständig
Rosenstraße	n		vollständig
Rottwerndorfer Straße	j	Clara-Zetkin-Str.-Alt-Rottwerndorf	stadtausw.: bis Ende Bord nach SFZ; stadteinw.: ab S.-Bach-Str. ohne Stichstraßen
		Ofensetzer	
		Höllengut	
		Zoll	
		Heinrich-Heine-Schule	
Rudolf-Breitscheid-Straße	j	zwischen Joliot-Curie-Straße u. Julius-Fucik-Str.	vollständig



Straße	Änderung ja / nein	Abschnitt alt	Abschnitt neu
Rudolf-Renner-Straße	n	Straße	vollständig
	j	Stichstraße zum Herder	unzweckmäßig
S			
Schandauer Straße B 172	n		vollständig
Schillerstraße	n		vollständig
Schloßstraße	n		vollständig
Schmiedestraße	n		vollständig
Schössergasse	n		vollständig
Schuhgasse	n		vollständig
Schulstraße	n		vollständig
Seidewitzer Straße	n	bis einschließlich Buswendeplatz	stadtausw. bis Flst. 2 c stadteinw. ab Flst. 34/9
Seminarstraße	n	Schand. Str.-Gesch.Scholl	vollständig
		Geschw.Scholl-Rottwernd.	
Siegfried-Rädel-Straße	n	Breite Str.-Gorki	vollständig
		Gorki-Geibeltstraße	
<del>Söbriener Straße</del>	j		unzweckmäßig
Stadtbrücke	n		vollständig
Steinplatz	n		vollständig
Straße der Jugend	n		Straße: vollständig
	j		Parkbuchten: 2× jährl.
Struppener Straße S168	n	Straße	vollständig
		Wirtschaftsweg	
T			
Tischerplatz	n		vollständig
Töpfergasse	n		vollständig
Tschaikowskiplatz	n	nur K Straße	ohne Teilabschnitt vor Schloss
V			
Varkausring	n	Westseite	Westseite: vollständig
	n	Querverbindung	Querverbindung: vollständig
	n	Ostseite	Ostseite: vollständig
Vorwerkstraße	n		stadtausw.: bis Flst. 12/8 stadteinw.: bis 182
W			
<del>Waldstraße</del>	j	Birkwitzer Str. Kiesstraße	unzweckmäßig, kein Bord
		Kiesstraße-Pratzschwitzer	unzweckmäßig, kein Bord
Walter-Richter-Straße	n		Straße: vollständig
	j		Parkbuchten: 2× jährl.
Wehlener Straße	n	Kreuzung Lohmener Str. bis OD	Kreuzung Lohmener Straße bis OD

Straße	Änderung ja/nein	Abschnitt alt	Abschnitt neu
Wirthstraße	j		unzweckmäßig, wenig Verkehrsaufk.
<b>Z</b>			
Zehistaer Straße	n		vollständig
Ziegelstraße	n		vollständig
ZOB	n		vollständig

## Anlage 3

### zu § 4 Treppenverzeichnis

Treppe	Bemerkung
<b>Rechtseibisch</b>	
zur Schönen Höhe	Sperrung nach § 7 Abs. 9
zur Vogelwiese	Sperrung nach § 7 Abs. 9
Kirchtreppe Liebethal	Sperrung nach § 7 Abs. 9
Kurventreppe Talstraße Liebethal	Sperrung nach § 7 Abs. 9
<b>Linkseibisch</b>	
von Berggießhübel Str. zum Schlegelweg	Winterdienst durch Stadt Pirna
Schafftreppe von Bergstr. bis Zufahrt Schandauer Str. 36	Winterdienst durch Stadt Pirna
von Braustr. bis zu Am Felsenkeller	Winterdienst durch Stadt Pirna
Weg von Schwimmhalle zum Hanno	Sperrung nach § 7 Abs. 9
Briefträgerweg	Sperrung nach § 7 Abs. 9

## Zahlungshinweis

Die Stadtverwaltung Pirna macht darauf aufmerksam, dass bis zum 15.02.2015 folgende Abgaben:

- **Grundsteuer:** I. Quartal und Nachzahlungen
- **Gewerbsteuer:** I. Quartal und Nachzahlungen
- **Hundesteuer:** I. Quartal und Nachzahlungen
- **Zweitwohnungssteuer:** I. Quartal und Nachzahlungen
- **sowie Verwaltungsgebühren, Kosten und Beiträge**

zur Zahlung fällig sind.

**Wir bitten die Abgabepflichtigen die Beträge bis zur Fälligkeit einzuzahlen.**

Die nicht bis zur Fälligkeit entrichteten Steuern, Abgaben und Gebühren werden sonst im Wege des Verwaltungszwangs-

verfahrens nach § 13 SächsVwVG in der 9. Kalenderwoche gemahnt.

Hierfür entstehen Mahngebühren. Entsprechend § 240 Abgabenordnung werden für jeden angefangenen Monat vom Fälligkeitstag gerechnet, eins von Hundert des, auf den nächsten durch fünfzig teilbaren Betrag, abgerundeten rückständigen Betrages Säumniszuschläge erhoben.

#### Hinweis für die Grundsteuerzahler

Die Grundsteuer wird nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes festgesetzt und erhoben. Grundlage für die Zurechnung eines Objektes zu einem Steuerschuldner und für die Berechnung der Grundsteuer ist der Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes. Eine Änderung oder Aufhebung des Grundsteuerbeschei-

des kann somit erst erfolgen, wenn der Grundlagenbescheid des Finanzamtes geändert oder aufgehoben wurde.

Gemäß § 9 Abs. 1 Grundsteuergesetz (GrStG) wird die Grundsteuer nach den Verhältnissen zu Beginn des Kalenderjahres festgesetzt (sog. Stichtagsprinzip). **Das Stichtagsprinzip bedeutet, dass Änderungen während des Kalenderjahres sich erst für die Grundsteuer des nächsten Kalenderjahres auswirken können.**

Beim Verkauf eines Steuerobjektes während des Jahres bleibt der Veräußerer Steuerschuldner bis zum Ablauf des Jahres, in dem der Eigentumsübergang stattgefunden hat bzw. bis zur Fortschreibung aufgrund eines neuen Steuermessbescheides des Finanzamtes.



**Nach einem Verkauf ist die Ummeldung des Steuerobjektes durch Einreichen des Kaufvertrages oder ähnlichen Schriftstücken beim Finanzamt Pirna, Bewertungsstelle, Schlosspark 27 in 01796 Pirna vorzunehmen. Notariell geschlossene Kaufverträge werden durch den Notar weitergereicht.**

Beispiel: Der Kaufvertrag zum Grundstück wurde am 17.12.2014 geschlossen. In diesem Vertrag war vereinbart, dass Besitz und Nutzung ab vollständiger Kaufpreiszahlung an den Käufer übergehen. Der Kaufpreis wurde am 03.02.2015 vollständig beglichen. Der Übergang des Grundstückes fand somit zum 03.02.2015 statt. Die Grundsteuer des verkauften Objektes ist daher in jedem Fall bis zum 31.12.2015 durch den Veräußerer zu begleichen.

Die getroffenen Vereinbarungen im Kaufvertrag, wie z. B. das Übergehen aller Rechte und Pflichten mit Abschluss des Kaufvertrages oder der Steuerübergangstermin haben nur privatrechtliche Bedeutung im Innenverhältnis zwischen Veräußerer und Erwerber. Sie heben aber die öffentlich-rechtliche Steuerschuldnerschaft nicht auf. Sollte der Übergang Besitz/Nutzen/Lasten nicht zu einem im Kaufvertrag genau festgelegten Datum sondern beispielsweise nach vollständiger Kaufpreiszahlung erfolgt sein, ist das Datum der vollständigen Kaufpreiszahlung umgehend schriftlich dem Finanzamt Pirna, Bewertungsstelle, Schlosspark 27 in 01796 Pirna (Fax: 03501 551-201) mitzuteilen. Nach dieser Mitteilung kann das Finanzamt Pirna die entsprechende Zurechnungsfortschreibung

zum auf das Jahr der Kaufpreiszahlung folgenden 01.01. durchführen.

Sobald der Stadtverwaltung Pirna der Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes auf den neuen Eigentümer vorliegt, erhält der bisherige Eigentümer den Abmeldebescheid. Da die Bearbeitungszeit des Finanzamtes Pirna nicht genau bestimmt werden kann, kann dies bedeuten, dass der Abmeldebescheid zum 31.12.2014 erst im Jahr 2015 ergeht. Bis zum Vorliegen dieses Abmeldebescheides bleibt die Zahlungspflicht des Veräußerers bestehen. Zu viel entrichtete Steuern werden nach der Umschreibung bzw. Abmeldung zurückerstattet.

Birgit Erler  
Stadtkämmerin

## Haushaltssatzung der Gemeinde Dohma für die Haushaltsjahre 2015/2016

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 04.12.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2015 und 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

	2015	2016
im Ergebnishaushalt mit dem		
■ Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	<b>1.996.475 EUR</b>	<b>1.995.099 EUR</b>
■ Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	<b>2.344.657 EUR</b>	<b>2.338.178 EUR</b>
■ Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	<b>-348.182 EUR</b>	<b>-343.079 EUR</b>
■ Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	<b>-314.305 EUR</b>	<b>-662.487 EUR</b>

■ Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	<b>-662.487 EUR</b>	<b>-1.005.566 EUR</b>
■ Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	<b>140.500 EUR</b>	<b>0 EUR</b>
■ Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	<b>140.500 EUR</b>	<b>0 EUR</b>
■ Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	<b>0 EUR</b>	<b>0 EUR</b>
■ Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	<b>-6.383 EUR</b>	<b>-6.383 EUR</b>
■ Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	<b>-6.383 EUR</b>	<b>-6.383 EUR</b>
■ Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf		

■ Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	<b>-662.487 EUR</b>	<b>-1.005.566 EUR</b>
■ Gesamtergebnis auf	<b>-6.383 EUR</b>	<b>-6.383 EUR</b>
im Finanzhaushalt mit dem		
■ Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	<b>2.087.380 EUR</b>	<b>1.945.630 EUR</b>
■ Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	<b>2.080.668 EUR</b>	<b>1.939.109 EUR</b>
■ Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	<b>6.712 EUR</b>	<b>6.521 EUR</b>
■ Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<b>38.740 EUR</b>	<b>20.000 EUR</b>
■ Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<b>246.550 EUR</b>	<b>20.000 EUR</b>
■ Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<b>-207.810 EUR</b>	<b>0 EUR</b>
■ Finanzierungsmittelüberschuss oder		

-fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf

**-201.098 EUR 6.521 EUR**

■ Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf

**0 EUR 0 EUR**

■ Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf

**6.510 EUR 6.510 EUR**

■ Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf

**-6.510 EUR -6.510 EUR**

■ Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf

**-207.608 EUR 11 EUR**

festgesetzt.

## § 2

Kredite für Investitionen und Investitions-

förderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

## § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

## § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen

Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf

**460.000 EUR 460.000 EUR**

festgesetzt.

## § 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

**2015**

**2016**

■ für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf

**450 v. H.**

**450 v. H.**

■ für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf

**450 v. H.**

**450 v. H.**

■ Gewerbesteuer auf

**450 v. H.**

**450 v. H.**

Dohma, den 27.01.2015

Bürgermeister

Die Haushaltssatzung 2015 tritt am 01.01.2015 und die Haushaltssatzung 2016 am 01.01.2016 in Kraft.

Erläuterung: Mit Bescheid vom 22.01.2015 (Az. 0300-092.12/07/HHS 2015u2016/lo) des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde wurde die Haushaltsatzung einschließlich Haushaltsplan für die Jahre 2015 und 2016 rechtsaufsichtlich bestätigt. Die Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan und Anlagen der Gemeinde Dohma für die Jahre 2015/2016 liegen in der Zeit **vom 16.02. bis 24.02.2015** in der Gemeindeverwaltung, Zum Heideberg 18 aus. Dienstzeiten sind, außer an gesetzlichen Feiertagen:

Mo. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:00 Uhr

Di. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr

Mi. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 15:00 Uhr

Do. 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 16:00 Uhr

Fr. 8:00 – 12:30 Uhr

Birgit Erler, Stadtkämmerin

## Sitzungsplan für den Monat Februar 2015

### Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Pirna

In der Ausgabe 02/2015 des Pirnaer Anzeigers wurden die Sitzungstermine für Februar 2015 bekanntgegeben. Bei dem

Sitzungstermin des Ortschaftsrates Birkwitz-Pratzschwitz gibt es eine Änderung. Die Sitzung des Ortschaftsrates Birkwitz-

Pratzschwitz am 23.02.2015 wird auf den 02.03.2015 verschoben.

## Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Dohma

### In der 5. Sitzung des Gemeinderates am 22.01.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst

#### Feststellung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Dohma zum 01.01.2013

Der Gemeinderat beschließt die Feststellung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Dohma zum 01.01.2013.

Beschluss-Nr.: D 15/0020

Dohma, 22.01.2015

Heinemann, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: D 14/0015

Dohma, 22.01.2015

Heinemann, Bürgermeister

#### Eingang von Spenden – Abstimmung zur Annahmeerklärung

Die in der Anlage aufgeführten Spenden (Stand 12.01.2015) werden angenommen.

#### Verordnung der Gemeinde Dohma über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2015

Der in der Anlage beigefügte Entwurf der Verordnung der Gemeinde Dohma über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2015 wird beschlossen.

Beschluss-Nr.: D 15/0021

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, dem 05.03.2015 um 19:00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Dohma, Zum Heideberg 18, Versammlungsraum 1. Etage, statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den öffentlichen Aushängen in den Ortsteilen Dohma, Cotta und Goes an den Bekanntmachungstafeln der Gemeinde bzw. im Internet unter [www.dohma.de](http://www.dohma.de)

## Übersicht Spendeneingänge

Stand 12.01.2015 – Anlage D-15/0020

Verwendungszweck	Spenden in EUR i. H. v.	Produkt
Kindergarten Dohma	47,88	36510 50110000
Kindergarten Dohma	11,06	36510 50110000
Kindergarten Dohma	Sachspende 2.570,40	36510 50110000

## Verordnung der Gemeinde Dohma über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2015

Aufgrund von § 8 Abs. 1 und 2 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG) vom 01.12.2010 (SächsGVBl. Nr. 14 vom 20.12.2010, S. 338 ff.) rechtsbereinigt mit Stand vom 1. März 2012 wird durch Beschluss des Gemeinderates vom 22.01.2015 Folgendes verordnet:

### § 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für alle Verkaufsstellen der Gemeinde Dohma.

### § 2 Verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2015

Für das Jahr 2015 wird festgelegt, dass alle Verkaufsstellen der Gemeinde Dohma in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr an folgenden Sonntagen öffnen dürfen:

- 15.03.2015 Frühlingsmarkt mit italienischem Bauernmarkt
- 04.10.2015 Erntedankfest
- 01.11.2015 Halloweenparty
- 06.12.2015 Advent- und Nikolausfeier

### § 3 Schlussbestimmungen

(1) Die übrigen Bestimmungen des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen sowie die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes, des Mutterschutzgesetzes, des Arbeitszeitgesetzes und des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen bleiben unberührt.

(2) Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(3) Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Verordnung neu bekannt zu machen.

Dohma, den 23.01.2015

Heinemann  
Bürgermeister

### Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung

Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Dohma, den 23.01.2015

Heinemann  
Bürgermeister

## Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Stadt Pirna, Gemarkung Copitz

Vom 21. Januar 2015

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die Stadtwerke Pirna GmbH, Seminarstraße 18b in 01796 Pirna, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag betrifft einen vorhandenen Abwasserkanal DN 400 Beton und Schächte. Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Pirna (Gemarkung Copitz, Flurstücke 565b, 565, 560, 559a, 555, 554/1, 551, 551/9, 546/1, 542/1, 541/1, 537/1) können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit **von Montag, den 16. Februar bis einschließlich Montag, den 16. März 2015** in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Staufenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 4016 (montags bis donnerstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr, freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr) einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

### Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von



Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert lediglich den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks besteht.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht zutreffend ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur

in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen unter der vorbezeichneten Adresse bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden [Optional: Entsprechende Formulare liegen im Referat 32 (Raum 4016) bereit.]

Dresden, den 21. Januar 2015  
Landesdirektion Sachsen  
Uwe Dewald  
Referatsleiter Planfeststellung

## Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Pirna

An alle Grundstückseigentümer von nicht eingefriedeten land- und forstwirtschaftlichen Flächen der Gemarkungen Pirna, Rottwerndorf, Neundorf, Krietzschwitz, Zehista du Zuschendorf.

■ **Termin:** Donnerstag, 26.03.2015 um 19:00 Uhr

■ **Ort:** Gasthof zum Lindental, Seidewitzer Straße 1, 01796 Pirna Zuschendorf

### Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vors. der Jagdgenossenschaft
2. Diskussion zum Rechenschaftsbericht
3. Entlastung des Vorstandes

4. Beschluss zum Haushaltsplan
  5. Beschluss zur Auszahlung des Reinertrages
  6. Beschluss zur Vereinheitlichung des Pachtbetrages der Grundflächen
- Jagdgenossenschaft Pirna

## Kultur- und Veranstaltungskalender 12. bis 25. Februar 2015

### ■ Konzerte, Theater & Kabarett

**13. Februar – 20:00 Uhr**  
Blue Haley – Rock Around The Clock! Konzert  
Kleinkunsthöhne Q24

**15. Februar – 16:00 Uhr**  
Internat. Preisträgerkonzert  
Richard-Wagner-Stätten

**15. Februar – 20:00 Uhr**  
Blumi Solo, Kabarett  
Kleinkunsthöhne Q24

**21. Februar – 20:00 Uhr**  
Dirk Michaelis, Konzert  
Kleinkunsthöhne Q24

### ■ Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

**21. Februar – 20:00 Uhr**  
3D Bildvortrag Costa Rica,  
Herderhalle  
Veranstaltungsbüro KTP

**24. Februar – 14:30 Uhr**  
Buchlesung, Café  
ZBBB

### ■ Veranstaltungen, Feste & Familiäres

**17. Februar – 14:00 Uhr**  
Fasching, Café  
ZBBB

**23. Februar – 18:00 Uhr**  
Theodor Rosenhauer in der  
Sächsischen Schweiz, Kirch-  
platz 10  
Mal- & Zeichenzirkel Sonnen-  
stein

**24. Februar – 14:00 Uhr**  
„Grüne Damen“ Informations-  
veranstaltung zur Klinkseelsor-  
ge, Soziokulturelles Zentrum  
ATZE

**24. Februar – 19:00 Uhr**  
Infoabend zu Versicherungen  
(Haustiere) und Hundeerzie-  
hung, Soziokulturelles Zentrum  
Tierschutzverein Pirna

### ■ Kinder & Jugend

**10. – 17. Februar – 14:00 Uhr**  
Ferienangebot Kinderkeramik,  
Soziokulturelles Zentrum  
ATZE

**16. Februar – 15:00 Uhr**  
Fasching „Fit bei Sport und  
Spiel“ Turnhalle Einsteinstraße  
ESV Lokomotive Pirna

**17. Februar – 10:00 Uhr**  
Kinderfaschingsumzug Son-  
nenstein, Start: Varkausring  
1 b, Ziel: Remscheider Straße 1  
ATZE

**25. Februar – 16:00 Uhr**  
Vorlesestunde für Bücherminis  
ab drei Jahren  
Stadtbibliothek

### ■ Senioren

**12. Februar – 14:00 Uhr**  
Weiberfastnachtssnackmittag,  
Gerichtsstraße 6a  
DRK

**12. Februar – 15:00 Uhr**  
Handarbeitszirkel, Beratungs-  
raum Ortschaftsrat  
VS OG Birkwitz-Pratzschwitz

**13. Februar – 14:00 Uhr**  
Faschingstanz für Senioren,  
Schillerstraße 35  
Famil

**17. Februar – ganztags**  
Seniorenfasching, Soziokultu-  
relles Zentrum  
ATZE

**18. Februar – 15:00 Uhr**  
Spielnachmittag, Beratungs-  
raum Ortschaftsrat  
VS OG Birkwitz-Pratzschwitz

**19. Februar – 14:00 Uhr**  
DIA-Vortrag, Soziokulturelles  
Zentrum  
VS OG 31/28

**25. Februar – 14:00 Uhr**  
Kaffeenachmittag, Soziokultu-  
relles Zentrum  
VS OG 29

### ■ Sportliches

**16. Februar – 13:00 Uhr**  
Wolfgang-Kadner-Fußball-  
Gedenktourier, Sporthalle  
Sonnenstein  
SV Fortschritt Pirna

**17. Februar – 9:45 Uhr**  
Sportgruppe „Fit ab 55+“,  
Soziokulturelles Zentrum  
ATZE

## Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen

### am 15. Februar zum

- 99. Vera Lehmann
- 90. Charlotte Scharnweber
- 85. Heinz Richter
- 85. Hilde Wobst
- 80. Priska Köchel
- 75. Horst Jentzsch
- 75. Josef Wurm
- 70. Peter Brzoska

### am 16. Februar zum

- 80. Anastasia Albrecht
- 80. Helfried Steinhäuser

### am 17. Februar zum

- 95. Edelgard Baumann
- 85. Anni Butz
- 85. Ursula Rehschuh
- 80. Christa Haase
- 80. Irmgard Hänsel
- 80. Dr. Dieter Orlamünder
- 80. Peter Schmidt
- 75. Siegrid Marx
- 75. Siegfried Schmidt

### am 18. Februar zum

- 93. Horst Meinhardt
- 80. Lieselotte Wünsche
- 75. Siglinde Losinski
- 75. Siegfried Unger

### am 19. Februar zum

- 93. Irmgard Rußig
- 85. Traude Richter
- 75. Regine Ludwig
- 70. Frank Eibig
- 70. Jürgen Hilbert
- 70. Heidrun Kohler
- 70. Manfred Schmelzer

### am 20. Februar zum

- 101. Margarethe Steglich
- 92. Gerda Schwenke
- 85. Heinrich Becher
- 80. Ursula Hauptmann
- 80. Helmut Junge
- 80. Liselotte Süßmilch
- 80. Brigitte Thieme
- 75. Renate Härtel

- 75. Adolf Hoffmann

- 75. Gerhard Richter

- 75. Renate Wilke

- 70. Karl-Heinz Beer

- 70. Gerda Gliemann

### am 21. Februar zum

- 94. Heinz Glander
- 93. Hansgeorg Kraemer
- 90. Ursula Thomas
- 85. Wilhelmine Palm

- 80. Irmgard Hofmann

- 80. Hildegard Siegfried

- 70. Wiesgard Noack

- 70. Roswitha Rüger

### am 22. Februar zum

- 93. Dora Bretschner
- 85. Willi Chust
- 85. Dietmar Fleischer
- 85. Manfred Grundmann
- 85. Dr. Johannes Rode
- 80. Heinz Ettrich
- 75. Christel König
- 75. Klaus-Peter Obst
- 70. Heinz Hirschberg
- 70. Gert Lukat
- 70. Peter Viertel

### am 23. Februar zum

- 94. Annemarie Hahn
- 91. Johannes-Arno Pause
- 85. Ingrid Leiteritz
- 85. Hans-Martin Meißner
- 80. Christa Bartsch
- 80. Willi Hesse
- 80. Rudolf Köhler
- 80. Waltraud Schmeling
- 75. Eberhard Frenzel
- 75. Klaus Preißler

### am 24. Februar zum

- 94. Gulda Schreider
- 92. Thea Rother
- 92. Dr. Eberhart Schurz
- 80. Renate Gnauck
- 80. Joachim Wunderlich
- 75. Günter Kunert

### am 25. Februar zum

- 92. Irmgard Guder

- 75. Rosemarie Bottin

- am 26. Februar zum

- 85. Rudolf Piehl

- 75. Siegfried Baudiss

- 70. Peter Schmidt

### am 27. Februar zum

- 85. Rudolf Linaschk

- 80. Gudrun Götze

- 80. Hans Gumboldt

- 75. Dr. Ursula Schulze

- 75. Franz Sokacz

- 70. Michael Bieder

- 70. Ursula Neudert

- 70. Rolf-Henning Riedel

### am 28. Februar zum

- 94. Ursula Hemmerlein

- 93. Rudolf Müller

- 91. Magdalena Pickelhaupt

- 90. Ingeburg Krause

- 80. Johann Reidl

- 80. Maria Schmidt

- 75. Friederike Fuchs

- 75. Gudrun Heinrich

- 75. Harald Philipp

- 70. Heidrun Franke

- 70. Eva Pfeiffer

- am 29. Februar zum

- 91. Elisabeth Müller

- 75. Brigitte Cizek

- 75. Helfried Körlin

- 75. Maria-Anni Thomas

- 70. Klaus Voitel

### am 25. Februar zum

- 92. Irmgard Guder

- 75. Rosemarie Bottin

- am 26. Februar zum

- 85. Rudolf Piehl

- 75. Siegfried Baudiss

- 70. Peter Schmidt

### am 27. Februar zum

- 85. Rudolf Linaschk

- 80. Gudrun Götze

- 80. Hans Gumboldt

- 75. Dr. Ursula Schulze

- 75. Franz Sokacz

- 70. Michael Bieder

- 70. Ursula Neudert

- 70. Rolf-Henning Riedel

### am 28. Februar zum

- 94. Ursula Hemmerlein

- 93. Rudolf Müller

- 91. Magdalena Pickelhaupt

- 90. Ingeburg Krause

- 80. Johann Reidl

- 80. Maria Schmidt

- 75. Friederike Fuchs

- 75. Gudrun Heinrich

- 75. Harald Philipp

- 70. Heidrun Franke

- 70. Eva Pfeiffer

### am 29. Februar zum

- 91. Elisabeth Müller

- 75. Brigitte Cizek

- 75. Helfried Körlin

- 75. Maria-Anni Thomas

### zur „Goldenen Hochzeit“

Rainer und Ilona Grahl

Gernot und Roswitha Schönherr

Manfred und Susanne Riedel

### zur „Eisernen Hochzeit“

Lothar und Anna Heine

## Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Heinemann gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

### am 17. Februar zum

- 75. Wilfried Hanzsch

### am 18. Februar zum

- 81. Gottfried Petzold

### am 21. Februar zum

- 76. Gudrun Streek

### am 29. Februar zum

- 75. Gerhard Pennewitz

### zur „Goldenen Hochzeit“

Peter und Ellen Riedel

## Kirchennachrichten und Termine

### ■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23  
Telefon: 523906  
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de  
Web: www.b19.de/pirna

**sonntags – 10:00 Uhr**  
Gottesdienst

### ■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal

OT Graupa, Borsbergstraße 32  
Telefon: 548242  
E-Mail: kg.graupa\_liebethal@evlks.de  
Web: www.kirche-graupa.de

#### ■ Kirche Graupa

**22. Februar – 9:00 Uhr**  
Gottesdienst

#### ■ Kirche Liebethal

**15. Februar – 10:30 Uhr**  
Gottesdienst

#### ■ Diakonisches Altenzentrum Graupa

Kastanienallee 2  
Telefon 543-350

**17. Februar – 10:30 Uhr**  
Fastnacht

### ■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13  
Telefon: 46184-0  
E-Mail: kg.pirna@evlks.de  
Web: www.kirche-pirna.de

#### ■ Stadtkirche St. Marien

**15. Februar – 9:30 Uhr**  
Gottesdienst, Kirchgemeindehaus

**22. Februar – 9:30 Uhr**  
Gottesdienst, Kirchgemeindehaus

#### ■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE  
Schloßstraße 6  
Telefon: 521106  
E-Mail: oase-pirna@gmx.de  
Web: www.kirchenbezirk-pirna.de

**14. Februar – 15:30 Uhr**

Sing & Pray

**15. Februar – 15:30 Uhr**

Sonntags-OASE

**freitags – 17:00 Uhr**

TEN SING Pirna

**sonntags – 19:00 Uhr**

Bibelgesprächskreis

#### ■ Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a  
Telefon: 523754

**15. Februar – 9:00 Uhr**

Gottesdienst

**22. Februar – 10:30 Uhr**

Gottesdienst

#### ■ Kirchengemeinde Pirna-Sonnenstein

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40  
Telefon: 773031

**15. Februar – 10:30 Uhr**

Gottesdienst

**22. Februar – 16:00 Uhr**

Kirchencafé

**22. Februar – 17:00 Uhr**

Abendgottesdienst

#### ■ Kirche Zuschendorf

Am Landschloß 6

**15. Februar – 11:00 Uhr**

Gottesdienst

#### ■ Seniorenzentrum Sächsische Schweiz

Einsteinstraße 19  
Telefon: 550-0

**25. Februar – 15:30 Uhr**

Gottesdienst

### ■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna  
Schulstraße 5  
Telefon: 464400

E-Mail: wilfried.hoehne@adventisten.de  
Web: www.adventisten.de

**sonnabends – 9:30 Uhr**

Predigt, Gottesdienst

### ■ Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2  
Telefon: 711976  
E-Mail: feg-pirna@gmx.de  
Web: www.pirna.feg.de

**sonntags – 10:00 Uhr**

Gottesdienst

### ■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23  
Telefon: 441186  
E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de  
Web: www.nak-mitteldeutschland.de

**mittwochs – 19:30 Uhr**

Gottesdienst

**sonntags – 9:30 Uhr**

Gottesdienst

### ■ Katholische Kirchgemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3  
Telefon: 5710164  
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de  
Web: www.kath-kirche-pirna.de

#### ■ Pfarrkirche

**mittwochs – 9:00 Uhr**

Gottesdienst

**donnerstags – 17:30 Uhr**

Gottesdienst

**freitags – 9:00 Uhr**

Gottesdienst

**samstags – 17:00 Uhr**

Gottesdienst

**sonntags – 10:00 Uhr**

Gottesdienst

## Impressum

### Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

### Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel  
FDL Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon 03501 556-219  
Fax 03501 556-288  
E-Mail thomas.gockel@pirna.de  
Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

### Autorenkürzel

Thomas Gockel (TGO)  
Jekaterina Nikitin (JNi)  
Sören Sander (SSa)  
Christian Adamowicz (CAD)

### Anzeigen

Verlag u. Druck Linus Wittich KG  
Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1  
01219 Dresden  
Telefon 0351 4724909  
Fax 0351 4724949

### Verlag / Druck / Vertrieb

An den Steinenden 10  
04916 Herzberg/Elster  
Telefon 03535 489-0  
Fax 03535 489-115  
vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.  
Auflagenhöhe: 23.000 Ex.  
Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

### Titelfoto

Wasserfall (Foto: PR)

### Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 63,70 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim Verlag und Druck Linus Wittich KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 25. Februar.  
Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 11. Februar.